

München, im Februar 2014

PRESSEMITTEILUNG

Vom Dorf zur Metropole

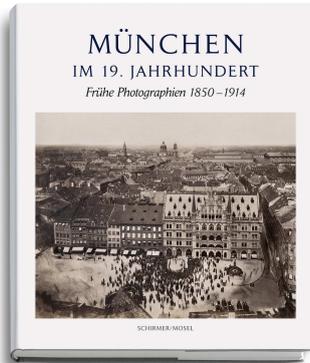
München in frühen Photographien

Die große Verwandlung der Stadt:

Von 1850 bis zum Ausbruch des ersten Weltkriegs 1914

Die frühesten Photodokumente Münchens in einem Schirmer/Mosel-Bildband

Für Münchner und München-Fans in aller Welt



Elisabeth Angermair
München im 19. Jahrhundert
Frühe Photographien 1850-1914
Hg. vom Stadtarchiv München
Mit einer Einleitung
von Michael Stephan
320 Seiten, 278 Abbildungen
in Duotone
ISBN 978-3-8296-0654-7
€49.80, (A) €51.20, CHF 66.90

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts entwickelte sich München rasant von der beschaulichen Residenzstadt zur repräsentativen Hauptstadt des Königreichs Bayern. Klassizistische Wahrzeichen, vor allem die Pinakotheken und die Museumsbauten am Königsplatz, verwandelten die Stadt in ein Kunstzentrum von europäischem Rang. Durch bemerkenswerte Stadterweiterungen verdoppelte sich innerhalb eines halben Jahrhunderts die Einwohnerzahl und betrug im Jahr 1852 schon mehr als 100.000. Die wirtschaftliche Entwicklung und der Tourismus trugen ihren Teil dazu bei, dass München zur Jahrhundertwende eine halbe Million Einwohner zählte und sich das Leben der Münchnerinnen und Münchner grundlegend verändert hatte.

Da München um 1850 bereits ein Pionierzentrum der 1839 erfundenen Photographie war, sind die städtebaulichen Entwicklungen dieser Jahre auf einer stattlichen Anzahl von Aufnahmen vieler Photographen festgehalten. *München im 19. Jahrhundert* versammelt nun erstmals die schönsten dieser frühen, bisher ungesesehenen Photodokumente aus dem reichen Bestand des Stadtarchivs in einem prächtigen Schirmer/Mosel-Bildband.

Den zeitlichen wie räumlichen Ausgangspunkt des Bandes bildet das aus elf einzelnen Tableaus bestehende Böttger-Panorama, die erste photographische 360-Grad-Gesamtaufnahme Münchens. Der Photopionier Georg Böttger hatte es anlässlich des 700. Stadtgeburtstages im Jahr 1858 vom Turm der Peterskirche aufgenommen und damit eine „Bestandsaufnahme mit Fernblick“ des damaligen Stadtbildes von München in einem Rundblick geschaffen. Entlang der Blickachse der einzelnen Böttger-Aufnahmen führen die elf Buchkapitel jeweils vom Marienplatz in die Stadtviertel bis an den Stadtrand und erzählen anhand photohistorischer Raritäten lebendige Stadtgeschichte der Jahre 1850 bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs.

Aufnahmen von Repräsentationsbauten und Großereignissen wie dem Dankgottesdienst für die Befreiung von der Cholera 1854 oder den großen Paraden nach dem gewonnenen Krieg 1870/71, von Faschingszügen und natürlich dem Oktoberfest zeigen das offizielle Münchner Leben. Bereits im ausgehenden 19. Jahrhundert erweiterte sich jedoch das Spektrum der Bildthemen: Das Treiben in den Arbeitervierteln, das Leben der Tagelöhner in ihren Herbergshäusern in der Au und Armenspeisungen gerieten in den Fokus der Photographen. Neben den spektakulären architektonischen Entwicklungen veranschaulicht unser Band so das vielschichtige Münchner Alltagsleben und entführt alle München-Freunde in jene verhältnismäßig kurze, aufregende Epoche, in der sich das „Dorf München“ zu einem modernen Wirtschafts- und Verwaltungszentrum mauserte und zur drittgrößten Stadt im Deutschen Reich aufschwang, bevor das Unheil des 1. Weltkriegs über Europa hereinbrach.

Schirmer/Mosel
Presseabteilung
Carola Conradt
press@schirmer-mosel.com
Tel. 089/212 670-0